



In Deutschland herrscht Fachkräftemangel – wenn man den Schlagzeilen der Medien glaubt. Wahr ist – in vielen Branchen, Berufen und Regionen gibt es in der Tat gravierende Engpässe bei der Besetzung von Fachkräftenstellen. Mehr als 50 Prozent der deutschen Unternehmen sehen im drohenden Fachkräftemangel die größte Gefahr für die Entwicklung ihrer Geschäfte. Die Suche nach geeignetem Personal ist demnach von größerer Bedeutung als die Erschließung neuer Umsatzkanäle.

Akuter Personalmangel macht es auch den Oberhausener Unternehmen schwer, ihre Angebote aufrechtzuerhalten. Reduzierte Öffnungszeiten, Verzicht auf Aufträge und Annahme neuer Kunden sind in vielen Branchen bereits an der Tagesordnung.

Die Zahl der Arbeitskräfte, die dem Oberhausener Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, ist in den letzten Jahren massiv gesunken. Zwar weist die jüngste Statistik der Agentur für Arbeit 11.563 Arbeitslose und 1.487 freie Stellen (Stand Dezember 2022) zunächst nicht auf einen generellen Bewerbermangel hin, allerdings passen Arbeitsangebot und -nachfrage in vielen Fällen nicht zusammen. Die richtigen Mitarbeiter zu finden und zu halten wird so zu einer immer größeren Herausforderung, die ein Umdenken in der Personalpolitik erfordert.

Der kostengünstigste Weg, freie Stellen passgenau zu besetzen, liegt sicherlich nach wie vor in der betrieblichen Ausbildung. Kleine und mittlere Unternehmen, stehen dabei im Wettbewerb mit größeren Firmen und Hochschulen, die für junge Menschen häufig die attraktivere Alternative darstellen. Daher ist es wichtig, Karrieremöglichkeiten insbesondere in den von Jugendlichen weniger nachgefragten technischen oder handwerklichen Berufen aufzuzeigen. Um sich frühzeitig um den Kontakt zu Schülern zu bemühen, organisiert die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH gemeinsam mit dem zdi-Zentrum Oberhausen am 21.9.2023 das Format **praxis4u**, bei dem Auszubildende aus Oberhausener Unternehmen Schüler ab der 8. Klasse anhand von praktischen Beispielen ihre Arbeitswelt erklären und für ihren Beruf werben.

WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN DEM FACHKRÄFTEMANGEL BEGEGNEN?

Auch auf der **katapult-Messe-Oberhausen** am 13.9.2023 bietet die OWT gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Oberhausener Unternehmen die Chance, sich auf der City-Lounge-Fläche den Jugendlichen als attraktive Arbeitgeber vorzustellen.

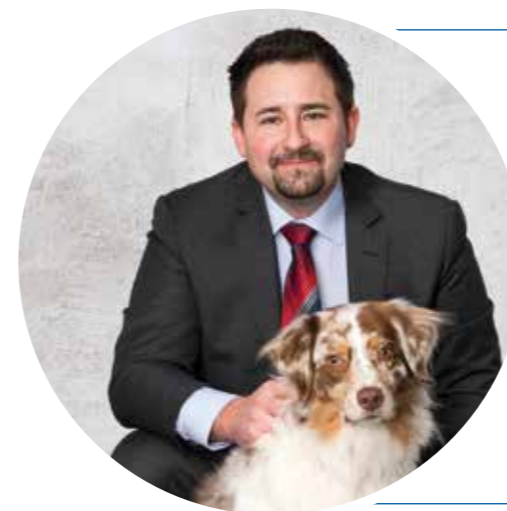
Da aufgrund der demografischen Entwicklungen der Personalbedarf zukünftig nicht allein mit inländischen Fachkräften gedeckt werden kann, wird die Anwerbung von Personal aus dem Ausland weiter an Bedeutung gewinnen. Zur Unterstützung der Unternehmen, die Fachkräfte aus dem Ausland rekrutieren wollen, plant die OWT eine digitale **Onboarding-Plattform** mit umfangreichen Informationen für die Menschen, die in Oberhausen ihren neuen Lebensmittelpunkt aufbauen möchten.

Neben Ausbildung und Rekrutierung externen Personals sollte der Blick aber auch auf die Entwicklung der eigenen Mitarbeiter durch berufliche Weiterbildung gerichtet werden. Neu erworbene Kompetenzen kommen dem Unternehmen zugute und erhöhen die Mitarbeiterbindung. Die OWT berät zu Fördermöglichkeiten und bietet z.B. mit dem Projekt „**Digital Scouts**“ Workshops zur Mitarbeiterweiterbildung im Bereich

Digitalisierung an. Die Infoveranstaltung zur Reihe findet am 28.2.2023 in der Agentur für Arbeit statt.

Familienfreundlichkeit ist mittlerweile ein harter Standort- und Wettbewerbsfaktor für Arbeitgeber in Deutschland. Studien zeigen: Je besser Arbeitnehmer die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingt, desto mehr Fachkräftepotenzial steht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Viele Oberhausener Betriebe gehen hier bereits mit gutem Beispiel voran. Um diese guten Ideen und Maßnahmen besser sichtbar zu machen, werden die familienfreundlichsten Unternehmen ausgezeichnet. Den Wettbewerb lobt das Büro für Chancengleichheit der Stadt Oberhausen gemeinsam mit der OWT und weiteren Akteuren aus. Der persönliche Kontakt und der Austausch von Personalverantwortlichen Oberhausener Unternehmen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung „**Netzwerk:Personal**“, die die OWT zweimal pro Jahr organisiert. Hier werden u.a. Themen wie Personalführung, Personalentwicklung und Personalrecruiting besprochen und Best-Practice-Beispiele vorgestellt. Der nächste Netzwerk-Termin ist am 14.3.2023.

Mehr Infos unter www.owtgmhb.de



„Familienfreundlichkeit ist weit mehr als Homeoffice oder flexible Arbeitszeiten. Seitens der Unternehmen ist ein hohes Engagement im Personalbereich gefordert zur Findung und Bindung. Ob ganzheitliche Systeme aus betrieblicher Gesundheits-, Zukunfts- und Invaliditätsvorsorge oder die Übernahme von Belegplätzen in KiTas – Möglichkeiten gibt es viele. Kommunikation, ein offenes Ohr und Vertrauen gehören selbstverständlich auch zu den Faktoren eines für beide Seiten gewinnbringenden Miteinanders.“

Nils Gehring, geschäftsführender Gesellschafter, Gehring Group GmbH

„Da benötigte Kompetenzen am Markt häufig schwer zu finden sind, ist es wichtig, den eigenen Mitarbeitenden bedarfsgerechte Bildungsangebote anzubieten. Ganzheitliche Weiterbildungsprogramme, z. B. in der internen Fachakademie, dienen nicht nur dem persönlichen Fortkommen, sondern liefern auch das notwendige Wissen, um unsere Position als lösungsorientierter Marktführer zum Nutzen unserer weltweiten Kunden weiter ausbauen. Das Mitarbeiterpotenzial wird so optimal genutzt, und dem Fachkräftemangel wird entgegengewirkt.“



Julia Steiner, Geschäftsführerin, Evers GmbH